



Abbildung aus: Köhlers Medizinal-Pflanzen, um 1900

## Myrrhe – Arzneipflanze des Jahres 2021

Pedanius Dioskurides (1. Jh. u.Z.)  
Über Arzneistoffe (De Materia Medica, Cap. 77):

„... (Die Myrrhe) hat erwärmende, betäubende verklebende austrocknende adstringierende Kraft.... Sie wird auch als Pille von Bohnengröße genommen gegen chronischen Husten, Orthopnöe gegen Seiten- und Brustschmerzen, gegen starken Durchfall und Dysenterie... Die Rauheit der Luftröhre und die Heiserkeit der Stimme beseitigt sie... und wird gegen üblen Geruch des Mundes gekaut... mit Wein und Öl als Spülung macht sie die Zähne und das Zahnfleisch fest...“

verwendet wird  
das Harz des  
Myrrhenbaumes



Aufgrund ihrer Bedeutung sowohl in der Medizingeschichte, ihrer weitreichenden wissenschaftlichen Erforschung als auch ihrem Potential als wirksame (Darm-)Arznei wählte der interdisziplinäre Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde die Myrrhe (Commiphora myrrha) zur Arzneipflanze des Jahres 2021.

Sie war eine der drei Gaben, welche die Heiligen Drei Könige dem neugeborenen Jesuskind in der Krippe schenkten – neben Gold und Weihrauch.

Seit jeher galt die Myrrhe aber auch als wertvolles Heilmittel. Zu antiken Zeiten diente es vor allem der Wundversorgung. Die medizinische Verwendung der Myrrhe setzte sich im Mittelalter fort, damals mit dem Hauptanwendungsgebiet Verdauungsstörungen. Die Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts nannten Atemwegsbeschwerden als weitere Indikation.

Andere historische und zeitgenössische Anwendungen werden u.a. beschrieben in:  
Gerhard Madaus: „Lehrbuch der biologischen Heilmittel“ (Leipzig 1938)  
<https://buecher.heilpflanzen-welt.de/Madaus-Lehrbuch/19431948-c.htm>

Weitere Informationen:

<https://www.deutsches-apotheken-museum.de/aktuell/aktuelle-themen/arzneipflanze-des-jahres>  
<https://www.ptaheute.de/news/artikel/arzneipflanze-und-heilpflanze-des-jahres-2021/>